

Drei Weihnachts-Babys geboren

Schöne Bescherung im
Bad Salzunger Klinikum:
Drei Babys erblickten
Heiligabend in der
Geburtsstation das Licht
der Welt.

Bad Salzungen – Hochbetrieb herrschte am 24. Dezember im Kreissaal des Bad Salzunger Klinikums. Drei Babys wollten offensichtlich nicht mehr bis zu ihren errechneten Geburtsterminen warten, kamen lieber schon Heiligabend zur Welt. Und machten ihren Müttern damit ein riesiges Weihnachtsgeschenk, wie alle drei übereinstimmend sagten.

Am eiligsten hatte es Jasmina Lea. Sie wurde um 2 Uhr geboren. Die Eltern Manja Danz (28) und Jörn Kley aus Brotterode hatten „noch gar nicht“ mit der Geburt gerechnet, wie die stolze Mama sagt. Termin wäre der 1. Januar gewesen. Immerhin ließ das Baby sich noch so viel Zeit, dass Manja Danz es noch ins Krankenhaus nach Bad Salzungen schaffen konnte. Das hatte sie sich ausgesucht, „weil es hier sehr angenehm ist“. So findet sie es auch nicht schlimm, über die Feiertage hier zu sein. Und Jasmina Lea sei schließlich „Geschenk genug“.

Das zweite Weihnachtsbaby heißt Letizia. Die Tochter von Elena und Konstantin Dahn aus Langenfeld kam um 17.30 Uhr zur Welt. Eigentlich war die Kleine erst Silvester erwartet worden. Aber Weihnachten sei



Die Weihnachtsbabys mit ihren Mamas (v.l.): Letizia und Elena Dahn, Jasmina Lea und Manja Danz, Samuel und Annett Schmidt.

Foto: Heiko Matz

„viel schöner“, sagt die Mama. Warum? „Na, weil es eine Woche früher ist“, erklärt die 33-jährige lachend.

Um 21.30 Uhr wurde Samuel, Sohn von Annett und Martin Schmidt aus Kaltenborn, geboren – und folgte damit einer Familientradition: Seine Mama ist auch ein

Weihnachtsbaby; sie wurde gestern, am zweiten Feiertag, 30 Jahre alt. Samuel kam nur drei Tage früher als erwartet, sein Geburtstermin war der 27. Dezember.

Für Annett Schmidt und Manja Danz war es die erste Geburt, Elena Dahns Tochter Letizia hat schon ein

künftig am 25. Dezember gibt, wie in Amerika“, sagt Annett Schmidt, „dann hat er zwei Tage“. Die hat Letizia ohnehin: „Bei uns wird Silvester groß gefeiert, dass Jolka-Fest“, sagt Elena Dahn. Nach russischer Tradition gibt es an diesem Tag die Geschenke.

bf